

Erich Kasten

Somatopsychologie

Körperliche Ursachen
psychischer Störungen
von A bis Z

PSYCHOLOGIE

 reinhardt

 reinhardt

Erich Kasten

Somatopsychologie

Körperliche Ursachen psychischer Störungen
von A bis Z

Mit 61 Abbildungen und 17 Tabellen

Ernst Reinhardt Verlag München Basel

Prof. Dr. *Erich Kasten*, Diplom-Psychologe, Neuropsychologe und approbierter Psychotherapeut, lehrt und forscht am Institut für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck.

Vom Autor außerdem im Ernst Reinhardt Verlag erhältlich: „Die irrealer Welt in unserem Kopf. Halluzinationen, Visionen, Träume“ (ISBN 978-3-497-01982-3); „Einführung Neuropsychologie“ (ISBN 978-3-497-01862-8); „Body-Modification. Psychologische und medizinische Aspekte von Piercing, Tattoo, Selbstverletzung und anderen Körperveränderungen“ (ISBN 978-3-497-01847-5).

Hinweis: Soweit in diesem Werk eine Dosierung, Applikation oder Behandlungsweise erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, dass die Autoren große Sorgfalt darauf verwandt haben, dass diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes entspricht. Für Angaben über Dosierungsanweisungen und Applikationsformen oder sonstige Behandlungsempfehlungen kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. – Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnungen nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02120-8

PDF-ISBN 978-3-497-60239-1

© 2010 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

Reihenkonzeption Umschlag: Oliver Linke, Augsburg

Covermotiv: © R. Naumann/digitalstock.de

Satz: Arnold & Domnick, Leipzig

Druck und Bindung: druckhaus köthen, Köthen

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	10

Teil I: Einteilung nach Symptomgruppen

1	Veränderungen des Aktivitätsniveaus	12
1.1	Abgeschlagenheit, eingeschränkte Belastbarkeit, Leistungsminderung	12
1.2	Antriebsmangel, Interesselosigkeit, amotivationales Syndrom, Apathie, Lethargie, Verlangsamung	13
1.3	Sozialer Rückzug	14
1.4	Erhöhte Kontaktbereitschaft	14
1.5	Aktivierungserhöhung, Wachheitssteigerung	15
2	Emotionale Veränderungen	16
2.1	Stimmungslabilität	16
2.2	Aggressionen, Reizbarkeit, Agitiertheit	16
2.3	Angst, Erregung, Nervosität, Unruhe/ Ruhelosigkeit, Panik ...	17
2.4	Depression, Verzweiflung, Melancholie	18
2.5	Euphorie, Stimmungsaufhellung	19
2.6	Distanzlosigkeit, Enthemmung, Manie	20
3	Neuropsychologisches Defizit	21
3.1	Neuropsychologische Störungen	21
3.2	Aufmerksamkeits-, Konzentrations-, Vigilanzstörungen	22
3.3	Gedächtnisstörungen, Lernstörungen	23
3.4	Sprach- und Sprechstörungen	24
3.5	Orientierungsstörungen, Desorientiertheit	25

4	Intelligenzminderung	26
4.1	Geistige Behinderung	26
4.2	Entwicklungsverzögerungen, Schulleistungsversagen	26
4.3	Lese-, Schreib-, Rechenstörungen	27
4.4	Intelligenzverminderung, Denkstörungen	27
4.5	Demenz	28
5	Bewusstseinsstörungen	29
5.1	Bewusstseinsstörungen, Benommenheit, Sedierung	29
5.2	Müdigkeit, Schläfrigkeit, Somnolenz	29
5.3	Alpträume	30
5.4	Verwirrtheit, Delir	31
6	Psychoseähnliche Symptome	32
6.1	Psychosen, psychotische Episoden, schizophrenieähnliche Störungen	32
6.2	Wahn	32
6.3	Halluzinationen, Sinnestäuschungen	33
6.4	Zoenästhesien, Körperhalluzinationen, Parästhesien	33
7	Sexuelle Abweichungen	35
7.1	Libidoanstieg	35
7.2	Libidoverlust, Impotenz	35
8	Veränderungen der Persönlichkeit und Identität	36
8.1	Persönlichkeitsveränderungen	36
8.2	Identitätsstörungen	36

9	Schmerzen, Schwindel, Wahrnehmungs- und Schlafstörungen . .	37
9.1	Kopfschmerzen	37
9.2	Bewegungsstörungen, Koordination	38
9.3	Schwindel, Gleichgewichtsstörungen	38
9.4	Seh-, Hör- und andere Wahrnehmungsstörungen	39
9.5	Veränderungen des Wach-Schlaf-Rhythmus, Schlafstörungen, Unfähigkeit zu schlafen, übermäßiges Schlafbedürfnis	40

**Teil II: Körperliche Ursachen psychischer Symptome
von A bis Z 41**

Literatur 239

Anhang: Tabellen Normwerte 240

Bildnachweis 244

Vorwort

2009 erschien der lesenswerte Thriller „Der fremde Wille“ des Autors Markus Schulte von Drach, in dem Männer zu Mördern werden, weil ein Virus ihr Gehirn so manipuliert, dass sie phasenweise jede Kontrolle über sich verlieren. Die Idee klingt wie Science-Fiction, ist aber gar nicht so weit hergeholt, denn eine Fülle von Krankheiten verändert tatsächlich unser Erleben und Verhalten bis hin zu psychischen Störungen. Während die Psychosomatik seit Jahrzehnten Lehr- und Prüfungsgebiet ist, hat sich „Somatopsychologie“ – die Sichtweise, dass körperliche Krankheiten psychische Symptome hervorrufen können – bisher kaum als eigenständiges Wissensgebiet etabliert. Das vorliegende Buch soll helfen, hier Abhilfe zu schaffen und dabei insbesondere Behandlern aus dem psychosozialen Bereich als komprimiertes Nachschlagewerk zur Verfügung stehen, um schnell prüfen zu können, welche organischen Faktoren, körperlichen Erkrankungen, Drogen und Medikamenten-Nebenwirkungen möglicherweise an der psychischen Symptomatik des Patienten beteiligt sein können.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Peter Frensch, der mir Gelegenheit gab, im Rahmen einer Gastprofessur am Psychologischen Institut der Humboldt-Universität in Berlin, drei Semester lang Vorlesungen im Fach Somatopsychologie halten zu dürfen.

Bedanken möchte ich mich auch bei Karen Rüger für die hilfreiche Suche nach Krankheitsbildern, bei Katja Goetz für die medizinischen Korrekturen, Christiane Kasten und Jenny Ullrich für die Suche nach Tippfehlern und vor allem bei Ulrike Landersdorfer und den anderen Mitarbeiterinnen des Ernst Reinhardt Verlags, ohne die dieses Buch nicht möglich gewesen wäre.

Lübeck, im Frühjahr 2010

Prof. Dr. Erich Kasten

Einleitung

Körper (Soma) und Geist (Psyche) bilden eine biologische Einheit. Unser Denken und Verhalten beeinflusst körperliche Funktionen, und umgekehrt haben organische Dysfunktionen Einflüsse auf mentale Prozesse. Letztlich beruhen aber alle geistigen Prozesse auf einer körperlichen Basis. Es verwundert daher nicht, dass eine Fülle organischer Erkrankungen erhebliche Auswirkungen auf mentale Störungen hat. Berücksichtigung findet das somatopsychische Modell im Diagnostischen und Statistischen Manual (DSM). Auf der Achse III werden hier Krankheitsfaktoren kodiert, die psychische Störungen zur Folge haben können und von den „primären“ psychischen Erkrankungen ohne organische Ätiologie differenziert werden. Die folgenden Texte sind als komprimiertes Nachschlagewerk konzipiert. Im ersten Teil werden die wichtigsten Symptome aufgeführt, deren Ursachen in körperlichen Erkrankungen oder externen Faktoren liegen. Diese Einflüsse wirken meist eher unspezifisch, sie erzeugen z. B. keine Höhenphobie, wohl aber ein unspezifisches Gefühl unruhiger Angst. Die Symptomliste folgt daher keiner gängigen Klassifikation, sondern wurde generiert nach den am häufigsten in der Somatopsychologie vorkommenden Symptomclustern. Zugeordnet werden hierbei die organischen Störungen und alle exogenen Einflüsse, die diese Symptome verursachen können. Im zweiten, lexikalisch aufgebauten Teil findet der Leser dann nähere Informationen zu jeder im ersten Teil genannten Erkrankung, zu Drogen oder Medikamenten. Psychosoziale Aspekte werden nur genannt, wenn sie zum Verständnis unabdingbar sind. Da die Therapie, der hier aufgeführten Erkrankungen, Angelegenheit des Arztes ist, werden Angaben zur Behandlung in der Regel nicht gemacht. Angaben zur Häufigkeit fehlen bewusst, da der gerade behandelte Patient durchaus auch eine seltene Erkrankung haben kann.

TEIL I:

Einteilung nach Symptomgruppen



(Die hinter den Einträgen angegebenen Stichworte beziehen sich jeweils auf eine Erläuterung im alphabetischen Teil).

1 Veränderungen des Aktivitätsniveaus

1.1 Abgeschlagenheit, eingeschränkte Belastbarkeit, Leistungsminderung

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Fanconi-Anämie, Kretinismus, Lähmung (periodische), Leukodystrophie, Morbus Gaucher, Morbus Krabbe, Schlaflosigkeit (tödl.).

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Adrenal Fatigue, Blutzucker, Elektrolytentgleisungen, Hashimoto-Thyreoiditis, Histamin-Intoleranz, Hyperkalzämie, Hyperparathyreoidismus, Hyponatrinämie, Hypoparathyreoidismus, Hypothyreose, Kastration, Ketoazidose, Kretinismus, Lipidstoffwechselstörung, Menstruation, Midlife-Crisis, Morbus Niemann-Pick, Nebenniereninsuffizienz, Nebennierenkarzinom, Östrogen-dominanzsyndrom, Prämenstruelles Syndrom, Schilddrüsenhormone.

(C) Störungen des Gehirns: Borreliose, Enzephalitis, Enzephalopathie, Hashimoto-Enzephalopathie, Herpes-Enzephalitis, Hirnabszess, Hirnatrophie, Hirndruckzeichen, Hirnhautentzündung, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Hirntumor, Hydrocephalus, Ischämie (cerebrale), Kopfschmerzen, Lewy-Body-Demenz, Marchiafava-Bignami-Krankheit, Migräne, Morbus Binswanger, Multiinfarkt-Demenz, Multiple Sklerose, Narkolepsie, Normdruck-Hydrocephalus, Panenzephalitis, Progressive Paralyse, Parkinsonismus, Pick'sche Atrophie, postenzephalitisches Syndrom, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Transitorisch ischämische Attacke, Wahrnehmungsstörungen.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: Asthenopie, Dialyse-Enzephalopathie, Diarrhoe, Erkältungen, Feiung, Fybromyalgie, Fieber, Funikuläre Myelose, Grippe, Grippaler Infekt, Halswirbelsäule, Hepatitische Enzephalopathie, Hämochromatose, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, HIV, Immunreaktionen, Intensivstation, Juckreiz, Krebserkrankungen, Kryptokokkose, lebensbedrohliche Krankheiten, Leberfunktionsstörungen, Liquorfistel, Lungenerkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Mikroangiopathie, Morbus Crohn, Mukoviszidose, Nasennebenhöhlenentzündung, Neurodermitis, Nierenfunktionsstörungen, Periarteriitis nodosa, Perniziöse Anämie, Schwindel, Tollwut, Toxoplasmose, Trypanosomen, Tuberkulose, Urämische Enzephalopathie, Vaskulitis.

(E) Reaktiv- bzw. Sekundärfolge: Herzangst, Operationen, Psychosen, Restless-Leg-Syndrom, Schlaf-Apnoe, Schlafmangel, Schlaf (übermäßiger), Schmerzen, Sehschwäche.

(F) Drogen und Gifte: Chemikalien-Unverträglichkeit, Entzug, Kohlenmonoxidvergiftung, Lösungsmittel, Meth, Opiate, Pestizide, Polytoxikomanie, Poppers, Quecksilber, Schnüffelstoffe, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Glukokortikoide, Hypnotika, Methotexat, Neuroleptika, Schilddrüsenmedikamente, Sedativa, Tranquilizer, Virustatika, Zytostatika.

(H) Ernährungsbeding: Eisen, Folsäuremangel, Hungern, Hypervitaminose, Hypovitaminose, Knoblauch, Kohlenhydrate, Kupfer, Niacin (Pellagra), Spurenelemente, Thiaminmangel, Vitamin-B-Mangel, Zöliakie.

(I) Sonstiges: Fatigue-Syndrom, Föhn, Hochsensibilität, Höhenkrankheit, Hypersensibilität, Hypoxie, Ozon, Seekrankheit, Sick-Building-Syndrom, Smog, Strahlentherapie, Temperatur, Übertraining, Wetterschwankungen, Winkelfehlsichtigkeit.

1.2 Antriebsmangel, Interesselosigkeit, amotivationales Syndrom, Apathie, Lethargie, Verlangsamung

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Bilirubinenzephalopathie, Galaktosämie, Gangliosidose, Intelligenzminderungen, Kretinismus.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Addison-Krankheit, Adrenal Fatigue, Elektrolytentgleisungen, Hashimoto-Thyreoiditis, Hyperkalzämie, Hyponatriämie, Hypoparathyreoidismus, Hypothyreose, Kretinismus, Nebenniereninsuffizienz, Nebennierenkarzinom, Östrogen dominanzsyndrom, Prämenstruelles Syndrom, Schilddrüsenhormone.

(C) Störungen des Gehirns: Borreliose, Demenz, Dopamin, Frontalhirnschaden, Hirnatrophie, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Hirntumor, HIV-Enzephalopathie, Hydrocephalus, Ischämie (cerebrale), Korsakow-Syndrom, Normdruck-Hydrocephalus, Panenzephalitis, Parkinsonismus, Pick'sche Atrophie, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Selbstbelohnungssystem.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: Allergien, Anämie, Blutdruck, Fibromyalgie, Funikuläre Myelose, Hepatitische Enzephalopathie, Herzinsuffizienz, HIV, Kreislauf-Dysregulation, Leberfunktionsstörungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Urämische Enzephalopathie.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Hospitalismus, Psychosen, Restless-Leg-Syndrom, Schlaf-Apnoe, Schlafmangel, Schlaf (übermäßiger), Schmerzen.

(F) Drogen und Gifte: Alkohol, Cannabis, Crack, Freebase, Kohlenmonoxidvergiftung, Kokain, Meskalin, Meth, Opiate, Pestizide, Quecksilber, Schnüffelstoffe, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Benzodiazepine, Hypnotika, Methylphenidat, Neuroleptika, Sedativa, Tranquilizer.

- (H) Ernährungsbedingt:** Eisen, Folsäuremangel, Hypervitaminose, Spurenelemente, Vitamin-B-Mangel.
- (I) Sonstiges:** Fatigue-Syndrom, Ozon, Seekrankheit, Sick-Building-Syndrom.

1.3 Sozialer Rückzug

- (A) Angeboren/genetisch bedingt:** –
- (B) Endokrin und metabolisch bedingt:** Addison-Krankheit, Akromegalie, Nebenniereninsuffizienz, Nebennierenkarzinom.
- (C) Störungen des Gehirns:** Cluster-Kopfschmerz, Demenz, Frontalhirnschaden, Hirnatrophie, Ischämie (cerebrale), Kopfschmerzen, Lewy-Body-Demenz, Migräne, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Serotonin.
- (D) Organerkrankungen und Infektionen:** Allergien, Asthma, Erkältungen, Feiung, Fibromyalgie, Fieber, Herzinfarkt, Immunreaktionen, lebensbedrohliche Krankheiten, Nasennebenhöhlenentzündung, Tuberkulose.
- (E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge:** Altersdepression, Behinderungen, Grippe, Herzangst, HIV, Hörstörungen, Husten, Juckreiz, Kataplexie, körperdysmorphe Störungen, Krebserkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Morbus Crohn, Multiple Sklerose, Neurodermitis, Schmerzen, Schmerzüberempfindlichkeit, Sehschwäche, Selbstbelohnungssystem, Somatisierungsstörung, Wahrnehmungsstörungen.
- (F) Drogen und Gifte:** Opiate, Vergiftung.
- (G) Medikamente:** –
- (H) Ernährungsbedingt:** –
- (I) Sonstiges:** Fatigue-Syndrom, Geräuschüberempfindlichkeit, Hochsensibilität, Hypersensibilität, Seekrankheit, Wetterschwankungen.

1.4 Erhöhte Kontaktbereitschaft

- (A) Angeboren/genetisch bedingt:** Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, Down-Syndrom, Williams-Beuren-Syndrom.
- (B) Endokrin und metabolisch bedingt:** Oxitocin, Phenylethylamin (PEA), Pubertät, Vasopressin.
- (C) Störungen des Gehirns:** –
- (D) Organerkrankungen und Infektionen:** –
- (E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge:** –
- (F) Drogen und Gifte:** Absinth, Alkohol, Amphetamin, Crack, Freebase, Frenzy, Liquid Ecstasy, Meth.
- (G) Medikamente:** Stimulanzien, Tranquilizer.
- (H) Ernährungsbedingt:** –
- (I) Sonstiges:** –

1.5 Aktivierungserhöhung, Wachheitssteigerung

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Adrenalin, Azetylcholin, Neurotransmitter, Östrogene, Phenylethylamin (PEA), Hyperthyreose, Noradrenalin, Schilddrüsenadenom, Schilddrüsenhormone.

(C) Störungen des Gehirns: –

(D) Organerkrankungen und Infektionen: –

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Angststörungen.

(F) Drogen und Gifte: Amphetamin, Crack, Ecstasy, Energizer, Freebase, Frenzy, Kaffee, Kokain, Liquid Ecstasy, Meth, Nikotin, Vergiftung.

(G) Medikamente: Antidementiva, Antidepressiva, Azetylcholinesterasehemmer, Bronchodilatoren, Ephedrin, Methylphenidat, Parasympathikomimetika, Psychoanaleptika, Schilddrüsenmedikamente, SSRI, Stimulanzien, Sympathomimetika, Theophylin.

(H) Ernährungsbedingt: Lakritze.

(I) Sonstiges: Hochsensibilität, Sport.

2 Emotionale Veränderungen

2.1 Stimmungsstabilität

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Chorea Huntington, Riley-Syndrom.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Baby Blues, Basedow, Cushing-Syndrom, Hashimoto-Thyreoiditis, Hyperkalzämie, Hyperparathyreoidismus, Hyperthyreose, Kontrazeptiva, Menstruation, Midlife-Crisis, Östrogendominanzsyndrom, Ovariectomie, Prämenstruelles Syndrom, Pubertät, Schilddrüsenadenom, Schilddrüsenhormone.

(C) Störungen des Gehirns: Creutzfeldt-Jakob, Demenz, Dopamin, Enzephalopathie, Frontalhirnschaden, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Hirnorganisches Psychosyndrom, HIV-Enzephalopathie, Kopfschmerzen, Korsakow-Syndrom, kortikobasale Degeneration, Morbus Binswanger, Multiple Sklerose, Panenzephalitis, Pick'sche Atrophie, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Serotonin, Tourette-Syndrom.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: Amyotrophe Lateralsklerose, Appetitmangel, Arteriosklerotische Demenz, Dialyse-Enzephalopathie, Fibromyalgie, Hepatitische Enzephalopathie, lebensbedrohliche Krankheiten, Urämische Enzephalopathie.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: HIV, Hospitalismus, Husten, Krebserkrankungen, Schlafmangel, Schmerzen, Schmerzüberempfindlichkeit.

(F) Drogen und Gifte: Alkoholentzug, Alkoholismus, Cannabis, Chemikalien-Unverträglichkeit, drogeninduzierte Psychose, Entzug, Freebase, Kokain, Meth, Nikotin, Psychotischer Drogenverlauf, Quecksilber, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Amantadin, Antidepressiva-Absetzung, Antikonvulsiva, Anti-Parkinsonmittel, Cannabinoid-Rezeptorantagonisten, Glukokortikoide, L-Dopa, Psychoanaleptika, Schilddrüsenmedikamente.

(H) Ernährungsbedingt: Zöliakie.

(I) Sonstiges: Föhn, Smog, Wetterschwankungen.

2.2 Aggressionen, Reizbarkeit, Agitiertheit

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, Chorea Huntington.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Addison-Krankheit, Anabolika, Basedow, Hashimoto-Thyreoiditis, Hyperkalzämie, Hypernatrinämie, Hyperthyreose, Menstruation, Neurotransmitter, Östrogendominanzsyndrom, Prämenstruelles Syndrom, Pubertät, Schilddrüsenadenom, Schilddrüsenhormone, Schwangerschaft, Testosteron, Wechseljahre.

(C) Störungen des Gehirns: Alzheimer Demenz, Creutzfeldt-Jakob, Frontalhirnschaden, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Hirnorganisches Psychosyndrom, Hirntumor, Kopfschmerzen, Morbus Binswanger, Normdruck-Hydrocephalus, Panenzephalitis, Pick'sche Atrophie, postenzephalitisches Syndrom, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Serotonin.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: Fibromyalgie, Hämochromatose, Juckreiz, Neurodermitis, Tollwut.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Hörstörungen, Hungern, Husten, Krebserkrankungen, Psychosen, Schlaf-Apnoe, Schlafmangel, Schmerzen, Wahrnehmungsstörungen.

(F) Drogen und Gifte: Absinth, Abstinenz-Syndrom, Alkohol, Alkoholentzug, Chemikalien-Unverträglichkeit, drogeninduzierte Psychose, Energizer, Engelstropfete, Entzug, Kokain, Liquid Ecstasy, Nikotin, Parasympatholytica, Phenyl-Cyclidin-Piperidin (PCP), psychotischer Drogenverlauf, Quecksilber, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Antidepressiva, Antikonvulsiva, Anti-Parkinsonmittel, Azetylcholinesterasehemmer, Benzodiazepin-Entzug, Bronchodilatoren, Glutamatrezeptorantagonisten, L-Dopa, Medikamentenabhängigkeit, Narkotika, Parasympatholytica, Psychoanaleptika, Schilddrüsenmedikamente, SSRI, Stimulanzien, Sympathomimetika, Theophyllin, Thyreotoxikose.

(H) Ernährungsbeding: Appetitmangel, Dehydration, Folsäuremangel, Kohlenhydrate, Thiaminmangel.

(I) Sonstiges: Geräuschüberempfindlichkeit, Postkardiotomie-Psychose, Schmerzunempfindlichkeit, Temperatur, Wetterschwankungen.

2.3 Angst, Erregung, Nervosität, Unruhe/Ruhelosigkeit, Panik

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, Chorea Huntington.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Adrenalin, Basedow, Cortisol, Cushing-Syndrom, Elektrolytentgleisungen, Hashimoto-Thyreoiditis, Hyperkalzämie, Hyperparathyreoidismus, Hyperthyreose, Hyponatriämie, Intrauterinpeppar, Kontrazeptiva, Menstruation, Nebennierenadenom, Nebennierenkarzinom, Neurotransmitter, Noradrenalin, Östrogendominanzsyndrom, Phäochromozytom, Prämenstruelles Syndrom, Progesteron, Schilddrüsenadenom, Schilddrüsenhormone, Vasopressin, Wechseljahre.

(C) Störungen des Gehirns: Alzheimer Demenz, Amygdala, Cluster-Kopfschmerz, Demenz, Hirnorganisches Psychosyndrom, Migräne, Narkolepsie, Restless-Leg-Syndrom.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: AIDS, Allergien, Amyotrophe Lateralsklerose, Anämie, anaphylakt. Schock, Angina pectoris, Asthma, Blutdruck, Blutzucker, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Intensivstation,

Kreislauf-Dysregulation, lebensbedrohliche Krankheiten, Lungenembolie, Lungenerkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Mukoviszidose, Neurodermitis, Periarteriitis nodosa, Schwindel, Sepsis, Tollwut, Urämische Enzephalopathie, Vorhofflimmern, Wolff-Parkinson-White-Syndrom.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Altersdepression, Angststörungen, Behinderungen, Epilepsie, Herzangst, Herzrasen, Herzrhythmusstörungen, Hörstörungen, Hospitalismus, Kataplexie, körperdysmorphe Störungen, Krebserkrankungen, Locked-In-Syndrom, Psychosen, Schmerzen, Schmerzüberempfindlichkeit, Strahlentherapie, Vertebrealis-Basiliarsuffizienz, Wahrnehmungsstörungen.

(F) Drogen und Gifte: Absinth, Abstinenz-Syndrom, Ätherische Öle, Alkoholentzug, Alkoholpsychose, Amphetamin, Cannabis, China-Restaurant-Syndrom, Crack, DOM, drogeninduzierte Psychose, Ecstasy, Energizer, Entzug, Freebase, Frenzy, Horror-Trip, Kaffee, Kokain, Kohlendioxidvergiftung, Kohlenmonoxidvergiftung, Kokain, Liquid Ecstasy, Meskalin, Meth, Nikotin, Pestizide, Phenyl-Cyclidin-Piperidin (PCP), Psilocybin, Psychotischer Drogenverlauf, Quecksilber, Salvia divinorum, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Amantadin, Anticholinergika, Antidementiva, Antidepressiva, Antidepressiva-Absetzung, Antiemetika, Anti-Parkinsonmittel, Azetylcholinesterasehemmer, Benzodiazepin-Entzug, Bronchodilatoren, Cannabinoid-Rezeptorantagonisten, Cholinergika, Dopaminergika, Ephedrin, Magen-Darm-Medikamente, MAO-Hemmer, Medikamentenabhängigkeit, Methylphenidat, Parasympathikomimetika, Psychoanaleptika, Raucherentwöhnungsmittel, Schilddrüsenmedikamente, Sedativa, Stimulanzien, Sympathomimetika, Theophyllin, Thyreotoxikose, Viagra, Wahrnehmungsstörungen, Wehenhemmer.

(H) Ernährungsbedingt: Eisen, Folsäuremangel, Lakritze.

(I) Sonstiges: Geräuschüberempfindlichkeit, Hochsensibilität, Hypersensibilität, Hyperventilationssyndrom, Hypoxie, Isolation (soziale), Lichtscheu, Operationen, Schock, Urbach-Wiethe-Syndrom, Wetterschwankungen, Zittern.

2.4 Depression, Verzweiflung, Melancholie

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Chorea Huntington.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Addison-Krankheit, Adrenal Fatigue, Akromegalie, Baby Blues, Basedow, Blutzucker, Cortisol, Cushing-Syndrom, Hashimoto-Thyreoiditis, Hepatozerebrale Degeneration, Hyperkalzämie, Hyperparathyreoidismus, Hyperthyreose, Intrauterin-pessar, Kastration, Melatonin, Menstruation, Midlife-Crisis, Nebenniereninsuffizienz, Nebennierenkarzinom, Neurotransmitter, Noradrenalin, Östrogendominanzsyndrom, Ovariectomie, Parathormon, Porphyrie,

Prämenstruelles Syndrom, Progesteron, Pubertät, Schilddrüsenadenom, Schwangerschaft, Wechseljahre, Wochenbettdepression.

(C) Störungen des Gehirns: Alzheimer Demenz, Arteriosklerotische Demenz, Body Integrity Identity Disorder, Cluster-Kopfschmerz, Creutzfeldt-Jakob, Demenz, Dopamin, Frontalhirnschaden, Hashimoto-Enzephalopathie, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Ischämie (cerebrale), kortikobasale Degeneration, Lewy-Body-Demenz, Morbus Binswanger, Panenzephalitis, Serotonin.

(D) Organerkrankungen u. Infektionen: Asthenopie, Angina Pectoris, Appetitmangel, Gebärmutterentfernung, Immunreaktionen, Intensivstation, lebensbedrohliche Krankheiten, Lupus erythematodes, Nasennebenhöhlenentzündung, Neurodermitis, Tollwut, Vorhofflimmern.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: AIDS, Allergien, Altersdepression, Amyotrophe Lateralsklerose, Asthma, Behinderungen, Epilepsie, Dialyse-Enzephalopathie, Erkältungen, Fibromyalgie, Funikuläre Myelose, Halswirbelsäule, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, Hirntumor, HIV, Hörstörungen, Hospitalismus, Hungern, Husten, Hypersensibilität, Impotenz, Isolation (soziale), Juckreiz, körperdysmorphe Störungen, Krebserkrankungen, lebensbedrohliche Krankheiten, Locked-In-Syndrom, Mukoviszidose, Multiple Sklerose, Narkolepsie, Neurodermitis, Parkinsonismus, postenzephalitisches Syndrom, Psychosen, Restless-Leg-Syndrom, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Schmerzen, Schmerzüberempfindlichkeit, Sehschwäche, Strahlentherapie, Tourette-Syndrom, Transidentität, Wahrnehmungsstörungen.

(F) Drogen und Gifte: Absinth, Alkohol, Amphetamin, Chemikalienunverträglichkeit, drogeninduzierte Psychose, Ecstasy, Entzug, Freebase, Horror-Trip, Kokain, Meth, Pestizide, Psilocybin, Psychotischer Drogenverlauf, Quecksilber, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Alpha-2-Rezeptoragonisten, Antiandrogene, Antidepressiva-Absetzung, Antikonvulsiva, Anti-Parkinsonmittel, Cannabinoid-Rezeptorantagonisten, Cortisol, Glukokortikoide, L-Dopa, MAO-Hemmer, Neuroleptika, Reserpin, Schilddrüsenmedikamente, Sympathomimetika, Zytostatika.

(H) Ernährungsbedingt: Folsäuremangel, Kohlenhydrat, Niacin (Pellagra), Kupfer.

(I) Sonstiges: Fatigue-Syndrom, Seekrankheit, Sick-Building-Syndrom, Übertraining, Wetterschwankungen.

2.5 Euphorie, Stimmungsaufhellung

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Down-Syndrom.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Anabolika, Androgene, Neurotransmitter, Phenylethylamin (PEA), Schwangerschaft, Vasopressin.

(C) Störungen des Gehirns: Frontalhirnschaden, Hirntumor, Klüver-Bucy-Syndrom, Serotonin.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: –

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: –

(F) Drogen und Gifte: Absinth, Alkohol, Amphetamin, Cannabis, Crack, Ecstasy, Energizer, Freebase, Frenzy, Kaffee, Kokain, Liquid Ecstasy, Lösungsmittel, Nikotin, Opiate, Psychotischer Drogenverlauf, Schnüffelstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Anabolika, Analgetika, Androgene, Antidepressiva, Anti-Parkinsonmittel, Cortisol, Ephedrin, Glukokortikoide, Hustenmedikamente, Johanniskraut, Lachgas, L-Dopa, Lithium, Meth, Narkotika, Opioid-Agonisten, SSRI, Stimulanzien, Tranquilizer.

(H) Ernährungsbedingt: Hungern, Kohlenhydrate.

(I) Sonstiges: Hypoxie, Sport, Sterbe-Erlebnisse, Temperatur.

2.6 Distanzlosigkeit, Enthemmung, Manie

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, Williams-Beuren-Syndrom.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: –

(C) Störungen des Gehirns: Demenz, Frontalhirnschaden, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Klüver-Bucy-Syndrom, Pick'sche Atrophie, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Tourette-Syndrom, Transitorisch ischämische Attacke.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: –

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Deprivation, Hospitalismus.

(F) Drogen und Gifte: Alkohol, Alkoholismus, Crack, Ecstasy, Kokain, Liquid Ecstasy, Poppers, Schnüffelstoffe.

(G) Medikamente: Stimulanzien, Tranquilizer.

(H) Ernährungsbedingt: –

(I) Sonstiges: –

3 Neuropsychologisches Defizit

3.1 Neuropsychologische Störungen

(A) Angeboren/genetisch bedingt: CADASIL, Chorea Huntington, Fanconi-Anämie, Gerstmann-Sträussler-Scheinker-Syndrom, Hepatozerebrale Degeneration, Homozystinurie, Intelligenzminderungen, Leukodystrophie, MELAS-Syndrom, Schlaflosigkeit (tödliche).

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Blutzucker, Elektrolytentgleisungen, Hashimoto-Thyreoiditis, Hyperkalzämie, Hypernatrinämie, Hyperparathyreoidismus, Hyponatrinämie, Hypoparathyreoidismus, Ketoazidose, Leukodystrophie, Lipidstoffwechselstörung, Morbus Niemann-Pick, Neurotransmitter, Östrogene, Östrogendominanzsyndrom, Porphyrie, Prämenstruelles Syndrom.

(C) Störungen des Gehirns: Akinetischer Mutismus, Alzheimer Demenz, Apallisches Syndrom, Arteriosklerotische Demenz, Borreliose, Cerebrovaskuläre Erkrankungen, Cluster-Kopfschmerz, Contusio cerebri, Creutzfeldt-Jakob, Demenz, Enzephalitis, Enzephalopathie, Frontalhirnschaden, Hashimoto-Enzephalopathie, Herpes-Enzephalitis, Hirnabszess, Hirnatrophie, Hirndruckzeichen, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Hirnorganisches Psychosyndrom, Hirntumor, HIV-Enzephalopathie, Hydrozephalus, Hypertensive Enzephalopathie, Ischämie (cerebrale), Koma, Kopfschmerzen, Korsakow-Syndrom, kortikobasale Degeneration, Lewy-Body-Demenz, Marchiafava-Bignami-Krankheit, Migräne, Mikrozephalus, Morbus Binswanger, Multiinfarkt-Demenz, Multiple Sklerose, Normdruck-Hydrozephalus, Panenzephalitis, Progres++ophie, postenzephalitisches Syndrom, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Transitorisch ischämische Attacke, Wernicke-Enzephalopathie.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: AIDS, Anämie, Blutdruck, Dialyse-Enzephalopathie, Diarrhoe, Erkältungen, Feiung, Fieber, Funikuläre Myelose, Grippe, Hepatitische Enzephalopathie, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, HIV, Immunreaktionen, Intensivstation, Juckreiz, Krebserkrankungen, Kreislauf-Dysregulation, Kryptokokkose, lebensbedrohliche Krankheiten, Leberfunktionsstörungen, Liquoristel, Lungenerkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Mikroangiopathie, Morbus Crohn, Nasennebenhöhlenentzündung, Neurodermitis, Nierenfunktionsstörungen, Ohnmacht, Periarteriitis nodosa, Perniziöse Anämie, Sepsis, Toxoplasmose, Tuberkulose, Urämische Enzephalopathie, Vaskulitis.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Angststörungen, Operationen, Psychosen, Restless-Leg-Syndrom, Schlaf-Apnoe, Schlafmangel, Schmerzen, Schmerzüberempfindlichkeit.

(F) Drogen und Gifte: Alkohol, Alkoholentzug, Alkoholismus, Blei-Intoxikation, Cannabis, Chemikalien-Unverträglichkeit, China-Restaurant-

Syndrom, drogeninduzierte Psychose, Engelstropfete, Entzug, Fliegenpilz, Heroin, Kohlenmonoxidvergiftung, Lösungsmittel, Löten, Meth, Methylalkohol, Pestizide, Phenyl-Cyclidin-Piperidin (PCP), Poppers, Psychotischer Drogenverlauf, Quecksilber, Schnüffelstoffe, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Alpha-2-Rezeptoragonisten, Anticholinergika, Antikonvulsiva, Benzodiazepine, Cortisol, Hypnotika, Methotexat, Narkotika, Neuroleptika, Sedativa, Tranquilizer, Zytostatika.

(H) Ernährungsbedingt: Appetitmangel, Dehydration, Eisen, Folsäuremangel, Hungern, Hypervitaminose, Hypovitaminose, Thiaminmangel, Vitamin-B-Mangel.

(I) Sonstiges: Höhenkrankheit, Hyperventilationssyndrom, Hypoxie, Operationen, Postkardiotomie-Psychose, Sick-Building-Syndrom, Schock, Strahlentherapie, Temperatur, Wetterschwankungen.

3.2 Aufmerksamkeits-, Konzentrations-, Vigilanzstörungen

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, Chorea Huntington, Fanconi-Anämie, Gangliosidose, Gerstmann-Sträussler-Scheinker-Syndrom, Intelligenzminderungen, Leukodystrophie, Schlaflosigkeit (tödliche).

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Addison-Krise, Adrenal Fatigue, Acetylcholin, Blutzucker, Elektrolytentgleisungen, Hashimoto-Thyreoiditis, Histamin-Intoleranz, Hyperkalzämie, Hybernatriämie, Hyperparathyreoidismus, Hyponatriämie, Hypothyreose, Ketoazidose, Lipidstoffwechselstörung, Midlife-Crisis, Neurotransmitter, Prämenstruelles Syndrom, Schilddrüsenhormone.

(C) Störungen des Gehirns: Alzheimer Demenz, Apallisches Syndrom, Arteriosklerotische Demenz, Borreliose, Cluster-Kopfschmerz, Contusio cerebri, Creutzfeldt-Jakob, Demenz, Enzephalitis, Enzephalopathie, Frontalhirnschaden, Hashimoto-Enzephalopathie, Herpes-Enzephalitis, Hirnabszess, Hirnatrophie, Hirndruckzeichen, Hirnorganisch bedingte psychische Störungen, Hirnorganisches Psychosyndrom, Hirntumor, HIV-Enzephalopathie, Hydrocephalus, Hypertensive Enzephalopathie, Ischämie (cerebrale), Koma, Kopfschmerzen, kortikobasale Degeneration, Lewy-Body-Demenz, Migräne, Morbus Binswanger, Multiinfarkt-Demenz, Multiple Sklerose, Narkolepsie, Normdruck-Hydrocephalus, Panenzephalitis, Progressive Paralyse, Pick'sche Atrophie, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Transitorisch ischämische Attacke, Wahrnehmungsstörungen, Wernicke-Enzephalopathie.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: Asthenopie, Allergien, Anämie, Blutdruck, Dialyse-Enzephalopathie, Diarrhoe, Erkältungen, Feiung, Fi-

bromyalgie, Funikuläre Myelose, Grippe, Grippaler Infekt, Halswirbelsäule, Hepatitische Enzephalopathie, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, HIV, Immunreaktionen, Intensivstation, Juckreiz, Krebserkrankungen, Kryptokokkose, lebensbedrohliche Krankheiten, Leberfunktionsstörungen, Lungenerkrankungen, Magen-Darm-Erkrankungen, Mikroangiopathie, Morbus Crohn, Nasennebenhöhlenentzündung, Nierenfunktionsstörungen, Ohnmacht, Postkardiotomie-Psychose, Sepsis, Toxoplasmose, Urämische Enzephalopathie, Vaskulitis.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Angststörungen, KISS-Syndrom, Neurodermitis, Operationen, Psychosen, Restless-Leg-Syndrom, Schlaf-Apnoe, Schlafmangel, Schmerzen, Schmerzüberempfindlichkeit.

(F) Drogen und Gifte: Alkoholismus, Blei-Intoxikation, Cannabis, Chemikalien-Unverträglichkeit, China-Restaurant-Syndrom, drogeninduzierte Psychose, Kohlenmonoxidvergiftung, Lösungsmittel, Meth, Methylalkohol, Pestizide, Phenyl-Cyclidin-Piperidin (PCP), Psychotischer Drogenverlauf, Quecksilber, Schnüffelstoffe, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Analgetika, Anticholinergika, Antikonvulsiva, Benzodiazepine, Hypnotika, Methadon, Methotexat, Narkotika, Neuroleptika, Rauscherentwöhnungsmittel, Sedativa, Tranquilizer, Virustatika, Zytostatika.

(H) Ernährungsbedingt: Appetitmangel, Dehydratation, Eisen, Folsäuremangel, Hungern, Hypervitaminose, Hypovitaminose, Knoblauch, Kohlenhydrat, Kupfer, Thiaminmangel, Vitamin-B-Mangel, Zöliakie.

(I) Sonstiges: Föhn, Höhenkrankheit, Hypersensibilität, Hypoxie, Ozon, Schock, Sick-Building-Syndrom, Smog, Strahlentherapie, Temperatur, Wetterschwankungen, Winkelfehlsichtigkeit.

3.3 Gedächtnisstörungen, Lernstörungen

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom, Chorea Huntington, Gerstmann-Sträussler-Scheinker-Syndrom, Schlaflosigkeit (tödliche).

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Addison-Krankheit, Azetylcholin, Blutzucker, Hashimoto-Thyreoiditis, Hyperkalzämie, Hypothyreose, Ketoazidose, Morbus Niemann-Pick, Östrogene, Schilddrüsenhormone.

(C) Störungen des Gehirns: Alzheimer Demenz, Arteriosklerotische Demenz, Cerebrovaskuläre Erkrankungen, Cluster-Kopfschmerz, Contusio cerebri, Creutzfeldt-Jakob, Demenz, Enzephalitis, Enzephalopathie, Hippocampus-Schädigung, Hirnatrophie, Hirndruckzeichen, Hirnorganisches Psychosyndrom, Hirnstamm-Insult, Hirntumor, HIV-Enzephalopathie, Hydrocephalus, Hypertensive Enzephalopathie, Ischämie (cerebrale), Koma, Kopfschmerzen, Korsakow-Syndrom, kortikobasale Degeneration, Lewy-Body-Demenz, Mamillarkörper, Migräne, Morbus Binswanger, Multiinfarkt-Demenz, Normdruck-Hydrocephalus, Progressive Paralyse,

Pick'sche Atrophie, postenzephalitisches Syndrom, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Transitorisch ischämische Attacke, Wahrnehmungsstörungen, Wernicke-Enzephalopathie.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: AIDS, Blutdruck, Dialyse-Enzephalopathie, Diarrhoe, Funikuläre Myelose, Hepatitische Enzephalopathie, Herzinfarkt, Herzinsuffizienz, HIV, Intensivstation, lebensbedrohliche Krankheiten, Leberfunktionsstörungen, Lungenerkrankungen, Mikroangiopathie, Urämische Enzephalopathie.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: Psychosen, Schlafmangel, Selbstbelohnungssystem.

(F) Drogen und Gifte: Abstinenz-Syndrom, Alkohol, Alkoholismus, Black-out, Blei-Intoxikation, Engelstropfete, Entzug, Ketamin, Kohlenmonoxidvergiftung, Lösungsmittel, Meth, Pestizide, Quecksilber, Schnüffelstoffe, Scopolamin, Umweltschadstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Amantadin, Anticholinergika, Anti-Parkinsonmittel, Benzodiazepine, K.O.-Tropfen, Methotexat, Sedativa, Tranquilizer.

(H) Ernährungsbeding: Appetitmangel, Dehydration, Hungern, Thiaminmangel, Vitamin-B-Mangel.

(I) Sonstiges: Postkardiotomie-Psychose, Schlaf-Apnoe, Traveler's Amnesia.

3.4 Sprach- und Sprechstörungen

(A) Angeboren/genetisch bedingt: Chorea Huntington, Galaktosämie, Gangliosidose, Gerstmann-Sträussler-Scheinker-Syndrom, Hepatozerebrale Degeneration, Histidinämie, Intelligenzminderungen, Katzenschrei-Syndrom, Leukodystrophie, Riley-Syndrom.

(B) Endokrin und metabolisch bedingt: Blutzucker, Hypothyreose, Ketoazidose, Morbus Niemann-Pick, Pick'sche Atrophie.

(C) Störungen des Gehirns: Akinetischer Mutismus, Alzheimer Demenz, Apallisches Syndrom, Arteriosklerotische Demenz, Cerebrovaskuläre Erkrankungen, Contusio cerebri, Demenz, Frontalhirnschaden, Hashimoto-Enzephalopathie, Herpes-Enzephalitis, Hirnatrophie, Hirndruckzeichen, Ischämie (cerebrale), Koma, Migräne, Multiinfarkt-Demenz, Multiple Sklerose, Multisystematrophie, Panenzephalitis, Schädel-Hirn-Trauma, Schlaganfall, Transitorisch ischämische Attacke.

(D) Organerkrankungen und Infektionen: AIDS, Amyotrophe Lateralsklerose, Dialyse-Enzephalopathie, Fibromyalgie, Hepatitische Enzephalopathie, Intensivstation, Urämische Enzephalopathie.

(E) Reaktiv bzw. Sekundärfolge: –

(F) Drogen u. Gifte: Alkohol, Lösungsmittel, Pestizide, Schnüffelstoffe, Vergiftung.

(G) Medikamente: Antikonvulsiva.